



Geschwister - Scholl - Gymnasium

Berenbostel

EUROPASCHULE

Neusprachliches und mathematisch - naturwissenschaftliches Gymnasium

25.08.2020

Liebe Eltern,

nach dem in jeder Hinsicht ungewöhnlichen und für viele auch belastenden letzten Schuljahr kehren wir zu Beginn des neuen Schuljahres in den weitgehenden Regelbetrieb zurück, der gleichwohl einige Einschränkungen und besondere hygienische Anforderungen an die Schule stellt, die ich Ihnen im Folgenden kurz vorstellen und erläutern möchte. Auf Wunsch unseres neuen schulfachlichen Dezernenten wende ich mich erst heute an Sie, da die Schule erst gestern über einige neue Sachverhalte informiert worden ist.

Mir ist bewusst, dass angesichts der nach wie vor existierenden Pandemie in vielen Familien Sorgen um die Gesundheit der Kinder angesichts des bevorstehenden Schulstarts bestehen. Ich kann Ihnen nur versichern, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun werden, um die Bestimmungen des geltenden Rahmenhygieneplans umzusetzen. Es ist allerdings auch klar, dass im Hinblick auf die Gegebenheiten hier vor Ort immer nur eine Annäherung an einen Idealzustand möglich ist. Die Lüftung der Unterrichtsräume erfolgt so, dass für einen ausreichenden Luftaustausch gesorgt sein wird. In diesem Zusammenhang weise ich ausdrücklich darauf hin, dass die Fenster nur von den Lehrkräften bzw. von Schülerinnen und Schülern nur auf direkte und konkrete Anweisung von Lehrkräften geöffnet werden dürfen. Bitte thematisieren Sie diesen Punkt ausdrücklich mit Ihren Kindern. Im Hinblick auf die wichtigsten Aspekte weist die Schule auf die im Folgenden angesprochenen Regelungen hin; über die Details – auch fachspezifischer Natur - werden Ihre Kinder gesondert durch die Klassenleitungen und Fachlehrkräfte informiert. Vorab sei noch erwähnt, dass alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs jetzt bezogen auf den Unterricht eine sogenannte "Kohorte" bilden. Daher kann auch der klassenübergreifende Unterricht innerhalb eines Jahrgangs (2. Fremdsprache, Religion, Werte und Normen, Wahlpflicht-Unterricht) wieder stattfinden. Das ist eine deutliche Erleichterung. Für die spezifischen Rahmenbedingungen des Musik- und Sportunterrichts werden Sie und Ihre Kinder über die Fachlehrkräfte informiert.

Maskenpflicht: Mit Ausnahme der Unterrichtsräume besteht in und auf dem Schulgelände *ausnahmslos* eine Maskenpflicht. Dies gilt auch für die Pausen auf dem Schulhof und den Wartebereich vor den Bushaltestellen. Uns ist bewusst, dass gerade die Pausenzeiten mit Maske keine Ideallösung darstellen, aber angesichts der engen Wege von und zu den Aufenthaltsbereichen auf dem Hof sowie der damit einher gehenden fehlenden Abstandsmöglichkeiten und der notwendigen engen zeitlichen Taktung der Pausen (versetzte Pausen) bietet diese Regelung die Gewähr, dass der Infektionsschutz am besten möglich ist. Ich weise eindrücklich darauf hin, dass diese Regelung einzuhalten ist. Das Kollegium wird sicher gerade am Anfang behutsam mit Sanktionen auf eine Nichteinhaltung der Maskenpflicht reagieren, doch sollten wir den Eindruck gewinnen, dass bewusst und wiederholt dagegen verstoßen wird, müssen wir aus Schutz für die Schulgemeinschaft im Notfall auch auf Sanktionen, die im Extremfall auch zum Ausschluss vom Unterricht führen können, zurückgreifen. Ich bitte dafür um Verständnis und Unterstützung. Sollten Sie und Ihre Kinder es wünschen, auch im *Unterricht eine Maske* zu tragen, so ist dies selbstverständlich möglich. Dies gilt auch für die *Lehrkräfte*. Der Rahmenhygieneplan des Landes

Niedersachsen sieht eindeutig vor, dass *Sie als Eltern für die Ausstattung Ihrer Kinder mit Masken verantwortlich* sind. Sollte ein Kind dennoch einmal seine Maske vergessen haben, ist es verpflichtet, sich unverzüglich im Sekretariat zu melden.

Versetzte Pausenzeiten: Grundsätzlich verbringen alle Schülerinnen und Schüler der Sek I die Pause auf dem Schulhof. Die vor den Sommerferien genutzten *Aufenthaltsbereiche* werden beibehalten (Jg. 5/6: Bereich der Spielgeräte, Jg. 7/8: Bereich zwischen den Gebäudeteilen, Jg. 9/10 Sportplatz/C-Platz). Die Kinder werden am Pausenende von ihren Lehrkräften dort abgeholt und in die Unterrichtsräume begleitet. Für die Jahrgänge 7 und 8 beginnt der Unterricht um 07.55 Uhr. Dementsprechend verschieben sich auch die *Pausenzeiten* um fünf Minuten. Wer aufgrund der Buszeiten deshalb zu spät zum Unterricht erscheint, ist entschuldigt. Der *Freiraum* wird am Montag, Mittwoch und Donnerstag in der 1. und 2. großen Pause für die Jahrgänge 5 und 6, an den anderen beiden Tagen für die Jahrgänge 7 und 8 nutzbar sein. In der Mittagspause bleibt er zunächst geschlossen. In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass wir mit Herrn Cedric Geisler einen neuen FSJ-Leistenden gewinnen konnten, der auch den Freiraumbereich mit betreut.

Zugang zur Schule: Der Zugang zum Hauptgebäude erfolgt nach Jahrgängen differenziert, so dass sowohl die Mensa als auch der Haupteingang genutzt werden müssen. Konkret bedeutet dies, dass die Jahrgänge 5 und 6 sowie die Klasse 7a den Haupteingang nutzen, die anderen Klassen, die im Hauptgebäude Unterricht haben, den Mensaeingang. Für diejenigen Kinder, die Unterricht im *Gebäude der James-Krüss-Grundschule* haben, erfolgt der Zugang wie gehabt nur über die Seiteneingänge, d.h., die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 nutzen vom Parkplatz kommend den rechten Eingang, die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase beide Seiteneingänge in Abhängigkeit der vorgesehenen Kursräume. *Der Jahrgang 11* nutzt bis auf den Fachraum-Unterricht die neuen Räume in der ehemaligen *Förderschule Am Hespe*. Die Räumlichkeiten dort sind seitens des Schulträgers dankenswerterweise rechtzeitig fertiggestellt worden. Auf den Wegen im Gebäude sind für die Laufwege entsprechende Markierungen angebracht worden. Wenn Ihre Kinder morgens in die Schule kommen, sind die Klassenräume bereits geöffnet. Einlass im Hauptgebäude ist ab 07.40 Uhr, im Gebäudeteil Am Hespe (Jahrgang 11) ab 07.45 Uhr.

Allgemeine Hygienebestimmungen und -hinweise: Grundsätzlich gilt, dass beim *Betreten des Unterrichtsraums* jedes Kind seine *Hände waschen* muss. Die Schule stellt ausreichend Seife und Papierhandtücher zur Verfügung. Laut Rahmenhygieneplan gilt dies auch *nach dem Absetzen* der Maske. Da jetzt der Unterricht wieder mit allen Schülerinnen und Schülern stattfindet, werden auch die *Toilettenkapazitäten* entsprechend erhöht. Im *Hauptgebäude* werden die *Toiletten* folgendermaßen genutzt: Die Jahrgänge 5 und 6 benutzen die Toiletten vor den Biologieräumen, die übrigen 7. Klassen sowie der 8. Jahrgang die Toiletten vor den Chemieräumen. Das Abstandsgebot ist auch im Sanitärbereich einzuhalten. Damit dies auch funktioniert, werden vor den Toiletten in den

Pausen *zusätzliche Aufsichten* eingesetzt. In den Räumen der *James-Krüss-Grundschule* wird das bereits etablierte *Ampelsystem* beibehalten.

Die bereits *bekannt* und *eingesübt* *Hygieneregeln* gelten weiter. Thematisieren Sie diese bitte noch einmal mit Ihren Kindern zuhause (Niesen, Entsorgung von Taschentüchern etc.).

Eine weitere zentrale Frage stellt sich, wie Sie sich verhalten sollen, wenn Ihr Kind *Krankheitssymptome* zeigt. Wir können als Schule nicht beurteilen, ob es sich um einen normalen Infekt oder um Anzeichen einer COVID-19-Erkrankung handelt. Daher empfehle ich Ihnen in einem solchen Fall dringend, Ihr Kind zuhause zu lassen, bis es symptomfrei ist, und Ihren Hausarzt zu kontaktieren.

Ganztagsbetrieb: Wir sind froh, dass Angebote in diesem Bereich wieder möglich sind. Über die einzelnen AGs wird gesondert informiert werden (AG-Heft). Ich kann Ihnen – Stand heute – versichern, dass für die Jahrgänge 5 und 6 wieder die Hausaufgabenbetreuung angeboten werden wird.

Mensa: Angesichts der Tatsache, dass wir uns die Mensa mit der Oberschule Berenbostel teilen müssen, befinden wir uns noch in Gesprächen mit der dortigen Schulleitung und der Stadt Garbsen über die Organisation der Mensaverpflegung, da im Mensagebäude unter den geltenden Hygieneregeln eindeutig zu wenig Platz ist. Aus diesem Grund erfolgt in dieser Woche ein weiteres Gespräch zwischen den beteiligten Schulleitungen, der Stadt Garbsen und dem Mensabetreiber. Das warme Mittagessen bleibt in jedem Fall bis Mitte September ausgesetzt. Über das weitere Vorgehen informieren wir Sie, sobald Ergebnisse vorliegen. Dass die Planungen in diesem Bereich noch nicht weiter gediehen sind, ist der Tatsache geschuldet, dass erst kurz vor dem Ende der Sommerferien der neue Rahmenhygieneplan seitens des Kultusministeriums vorgelegt worden ist.

Elternabende: Über die Durchführung und die Termine der anstehenden Elternabende wird über die Klassen- und Jahrgangleitungen gesondert informiert werden.

Uns allen, Schulleitung und Kollegium, ist bewusst, dass die derzeitige Situation Ihnen und Ihren Kindern, aber auch uns eine Menge abverlangt. Angesichts der sich ständig ändernden Lage müssen Entscheidungen manchmal revidiert und der Situation angepasst werden. Das kann manchmal auch zu Missverständnissen führen. Gemeinsam werden wir diese Krise aber meistern, wenn wir als Geschwister-Scholl-Gymnasium Hand in Hand gehen. Wir freuen uns jedenfalls, dass wir als Schulgemeinschaft zusammen das neue Schuljahr beginnen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Herholt, OStD